

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790

26.5.1790 (No. 21)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990794](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990794)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Mittwoch, den 26sten May 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Heinrich Leopold von Schreeb ist gewillet, die aus seines Bruders Concurs an sich gelbfete Russendeichs Ländereyen, nemlich den Süderseits belegenen Theil des zum Hartwardersande belegenen Mittelsandes in der Vogtey Rothenkirchen, von 38 Stück 139 Quadratruthen, den 24sten Jun. a. c. in Harm Harcksen Wirthshause, zu Rothenkirchen, verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten wird, verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 21sten Jun. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

2) Weyl. Gerd Mengers Erben, zu Greßwarden, haben ihre aus Martin Hacken Concurs gelbfete, zu Deelwärfe, im Kirchspiel Bleyen, belegene Hofstelle mit 52 $\frac{1}{2}$ Stück Landes und dazu gehörigen Pertinentien, an Gerd Kürssen, zu Schweewarden, verkauft. Die Angabe ist den 22sten Jun. a. c. bey dem Herzogl. Dvelgdänischen Landgerichte.

3) Der Herr von Schreeb, hieselbst, ist gewillet, seine zu Hartwarden belegene Hofstelle mit 22 $\frac{1}{4}$ Stück Landes und allen Pertinentien, imgleichen die daselbst belegene Köttherey und das Krughaus, auch sämtliche bey der Hauptstelle sonst befindliche Nebengebäude, und zwar letztere eventualiter zum Abbruch, den 24sten Jun. a. c. in Harm Harcksen Wirthshause, zu Rothenkirchen, verkaufen, daserne aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, im Ganzen oder Stückweise auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 21sten Jun. a. c. bey dem Herzogl. Dvelgdänischen Landgerichte.

4) Johann Georg Hecker, bey Oldenburg, hat das ihm zugehörige olim Hinrich Christian Wulfsche Haus und Pertinentien, an Johann Schildt, zu Tossens, verkauft. Die Angabe ist den 22sten Jun. a. c. bey dem Herzogl. Dvelgdänischen Landgerichte.

5) Wider Johann Hinrich Mählmann, Hausmann zu Ruhwarden, im Kirchspiel Langwarden, ist Schulden halber bey dem Herzogl. Dvelgdänischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1. Die Angabe ist den 22sten Jun. 2. Debuct. den 23sten Jul. 3. Prioritäturtel den 21en Sept. 4. Vergantung oder Löse den 23sten Sept. a. c.

6) Wider Harm Dohls, Kötther zu Lettens, Bleyer Kirchspiels, entsteht gleichfalls bey dem Herzogl. Dvelgdänischen Landgerichte, Schulden halber, der Concurs. 1. Die Angabe ist den 22sten Jun. 2. Debuct. den 22sten Jul. 3. Prioritäturtel den 2ten Sept. 4. Vergantung oder Löse den 20sten Sept. a. c.

7) Nieklef Lunschen, zu Eibwarden, hat seine auf dem Wiemstorfer Felde belegene 3 Fäck Land, Surhalse genannt, an Steffen Helmcken jun. in Wiemstorf, verkauft. Die Angabe ist den 28sten Jun. a. c. bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

8) Helmerich Papehanken jun., Rbther zu Ohmstede, hat von dem ihm bey Vertheilung der Gemeinheit zugefallenen Antheil, einen kleinen Heydplacken von ein Fäck 7 Quadratruthen, an Johann Sändermanns und Dierk Bakendues Kempfen belegen, an Gerd Schwarting, zu Eghorn, verkauft. Die Angabe ist den 26sten Jun. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

9) Der Herr Förster Ahlers ist gewillt, eine Quantität grünen Rocken, Gras, 5 Stück Pferde, worunter ein vierjähriges und ein dreijähriges Reitpferd befindlich, den 31sten dieses Monats in seinem Bohnhause zu Wehnen verkaufen, und zugleich einige Saat- und Wischländereyen auf einige Jahre verheuern zu lassen.

10) Der Procurator Rbden hat von seinem auf dem äussersten Damm stehenden, von dem Herrn Forstmeister Ahlers neulich angekauften Gebäude, den neben dem Hause befindlichen Stall, nebst der Hälfte des dahinter belegenen Landes ins Norden, an den Hutmacher Hellmann, auf dem äussersten Damm, hinwiederum verkauft. Die Angabe ist den 26sten Jun. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Am 31sten d. M. soll die Unterhaltung einiger armen Kinder öffentlich an den Wenigstfordernden ausgedungen werden. Die diese annehmen wollen, können sich an dem Tage, des Morgens um 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einfinden und nach vernommenen Bedingungen die Ausdingung gewärtigen. Special-Direction des Kirchspiels Oldenburg, den 22sten May 1790. Tenage.

12) In Johann Friederich Mehrpohls, zu Doelgdanne, Concurs sind die Termine der Liquidation des Präferenz-Urtheils und der Vergantung oder Löse weiter hinaus und zwar resp. auf den 22 Jun., 20 Jul. und 7 Sept. d. J. gesetzt worden.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. In Johann Boycksen Concurs Ang. d. 5 Jun. Ded. d. 20 Jul. Präf. Art. d. 7 Sept. Löse d. 30. Oldenb. Landger. 1) Verkauf Albert Carstens Wittwe Anna Margaretha zwey Rbthereyen nebst des unter Herzogl. Obergerichts-Jurisdiction gehörenden Aussendeichsgrodens oder Placken Landes den 4ten Jun. Ang. d. 31 May. 2) In Dierk Petershagen Concurs Ang. d. 4 Jun. Ded. d. 22. Präf. Art. d. 6 Jul. Löse d. 20. 3) Wegen der von Anna Wempen an ihren Stiefvater Anton Diederich Mehrens und Wempe übertragenen, und von diesem wieder nebst des größten Theils vom Gemeinheits-Antheil, auch anderer von ihm von weyl. Hilbert Warns Stelle angekauften 5 Scheffel Saat Landes, auffer dem Bohnhause, an Gerd Bohlen ver-
kauften Rbtherey ic. Ang. d. 31 May. Ovelg. Landger. 1) Wegen der von Berend Schröder an Friederich Hancken verkauften, olim Johann Flessen 6 Fäck 85 Ruthen Landes Ang. d. 31 May. 2) Wegen der von weyl. Johann von Dven Erben, Johann Matthias von Dven, und Niembke Diederich von Dven an Hinrich Gerhard Sparck unter gewissen Bedingungen verkauften Hoffstelle Ang. d. 1 Jun. 3) In des Untervogts Gerd Hinrich Ketten Concurs mit Inbegriff der von Gerd Hinrich Borchers übertragenen olim Gerd Fastjen Rbtherey Ang. d. 1 Jun. Ded. d. 15. Präf. Art. d. 8 Jul. Löse d. 23. 4) Verkauf der dem Kaufmann Nanco Grifstede und weyl. Peter Grifsteden Kinder gemeinschaftlich gehörigen olim Christian Müllerschen Hoffstelle den 4ten Jun. Ang. d. 1. 5) Verkauf der dem Kaufmann Nanco Grifstede und weyl. Syabbe Grifsteden Erben gemeinschaftlich gehörigen olim Peter Corneliuschen Hoffstelle den 4ten Jun. Ang. d. 1. 6) Verkauf des Kaufmanns Nanco Grifstede Immobilien, theils den 4ten und theils den 7ten Jun. Ang. d. 1. Delmenh. Landger. Verkauf ad instantiam des Kaufmanns Niepkoel in Bremen, des Gaswirths Hinrich Rückens in Delmenhorst, von weyl. Hermann Coers aus Albert Stubbemanns Concurs mitgelseten Kamp Landes den 4ten Jun. Ang. d. 31 May. Oldenb. Mag. Wegen des von Johann Jacob Meyer an den Schmiedegesell Hidde Rogge verkauften Wohnhauses nebst Garten Ang. d. 31 May.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	=	56 gr. Courant.
Des Moorrocken	=	54 gr. "

II. Privatsachen.

1) Wehl. Johann Schwartings Kinder Vermünder, Johann Diederich Dvie und Conf. haben von ihren Pupillen Mitteln einige 100 Rt. in Golde sofort, oder im Junius d. J. zinsbar zu belegen.

2) Wehl. Herd Menoers Erben, zu Greeswarden, wollen eine im Moorlande belegene Hoffstelle mit 62 Jäck, wovon 25 Jäck an dem Gräflich Bentinckschen, und den übrigen 37 Jäck pflichtigen Lande belegen, adelich frey sind, nebst dem beym Hause gehdrenden Dorfkamp, sodann eine Hoffstelle zu Otmohrsee mit 44 Jäck am 5 Jun. in B. L. Boyken Wirthshause zu Bieren aus der Hand verkaufen.

3) Am nächsten Sonnabend, den 29sten dieses, Nachmittags, soll das zu Legung einer neuen Brücke im Moorwege im Scharjes Thiergarten erforderliche Holz, nebst Nageln und dem Arbeitelohn, imgleichen das Aufschieben des Sandweges in der Tapfenburg, öffentlich ausgedungen werden. Zugleich werden die Interessenten der Wasserrüge erinnert, selbige neben und zwischen ihren Ländereyen aufzumachen, weil es sonst auf ihre Kosten geschehen muß.

4) Die von Tyarck und Wilken Linnen an die Abbehauser Armen vermachte, zu Otmohrsee belegene Hoffstelle mit 94 Drenviertel Jäck, worunter 17 Jäck Flugland und 4 Jäck Abland, soll am 22 Jun. in Lohsen Wirthshause zu Abbehausen auf 3 oder 6 Jahre öffentlich veräußert werden.

5) Wer das Wintersehe Haus an der Galkstrasse, auf Michaelis anzutreffen, heuren will, kann sich bey dem Schneider- und Metzgermeister Conrad Schauenburg sen. melden.

6) Ein großer Windofen mit drey Aufsätzen und mehriener Thüre, der noch vollkommen gut beschaffen ist, steht bey dem Drauermeister Spiesske zum Verkauf.

7) Dem Diederich Lebde, in Dvrlgönnne, sind vor 14 Tagen aus seinem Hause folgende Sachen wegg. kommen: ein Holzbeil, ein Durchschlag, zwey Kohlenbeutel, ein breiter Holzbeutel, ein Grilltaoen, 4 Fenskeranwürfe, einige zinnerne Köffel. Wer davon Nachricht geben kann, erhält einen halben Louisdor, unter Verschweigung seines Namens.

8) Der Gerichtsanwalt Maes, zur Dvrlgönnne, machet hiedurch bekannt, daß er seine bisherige Wohnung verändert, und das ehemalige Althofische, jetzt Venilemische Haus bezogen habe. Er ersucht also seine Gönner und Freunde, ihn auch da mit fernern Aufträgen zu beehren. Auch zeigt er nachrichtlich dabey an, daß das Haus mitten im Orte, am besten gelegen, sehr geräumig und mit Stadtraum für Pferde und Wagen hinlänglich versehen sey, daß er also seine bisher mit getriebene wirthschaftliche Nahrung ferner exerciren will, und mehr Bequemlichkeiten, als in seiner vorigen Wohnung, sicher versprechen dürfe. Er bittet um Zuspruch, und verspricht die beste Aufwartung und billigste Behandlung.

9) Gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit und für billige Zinsen sind jetzt 700 Rt. und gegen Ende des Octobers dieses Jahres 5000 Rt. Gold zu belegen. Nähere Nachricht in der Expedition.

10) Hergen Heerssen Erben wollen ihre auf dem Esenshammer Kirchhofe 24 Fuß Begräbnisstellen, mit den darauf liegenden 4 Leichensteinen, am 31 May, in Johann Jakob Koopmanns Wirthshause, Nachmittags um 3 Uhr, aus der Hand verkaufen.

11) Wehl. Mecke Logemanns Kinder Vormünder, Gerd Addick Alers und Johann Berend Wulff zur Neustadt, haben, Namens ihrer Pupillen, auf Martini dieses Jahr 1727 Rt. 36 gr. in Golde, gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

12) Wehl. J. R. Dessings Erben, hieselbst, wollen die aus Wiemke Glopsteins Concurs gelbfete Güter zu Wohedorf, als 1) die bewohnte und wüste Bau, 2) das Land in der Geller Hörne, in 4 Kämpen bestehend, 3) die auf der Bau vorhandene Kötheren, und 4) das Busch- und Weichholz, öffentlich in dem Bohnhause daselbst verkaufen, auch, wenn nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Liebhaber wollen sich am 12 Junii daselbst einfinden.

13) Es soll das aus Johann Finken Concurs gelbfete, zu Süllwarden belegene Haus, nebst dazu gehörigen ungefähr 11 Jäck Landes, welche in verschiedenen Hämnen belegen sind, am 11 Junii a. e. in Friedrich Schwartings Wirthshause daselbst, entweder im Ganzen oder Stückweise, aus der Hand verkauft werden. Rumpf.

14) Es soll das aus Gerd Busch Concurs gelbfete, zu Esenshamm belegene Haus, nebst 2 Hämnen Landes von resp. 3 und einem halben und 3 Jäcken, die nahe bey Esenshamm belegen sind, am 19 Jun. a. e. in Johann Jacob Kopmanns Wirthshause daselbst, entweder stückweise oder zusammen, aus der Hand verkauft werden. Rumpf.

15) Wenn die Behuf-Reparation der geistlichen Gebäude zu Stollhamm nöthige Materialien, als Eichen- und Tannenholz, Steine, Kalk, Lehm, Sand, Reit, Heide, Sticken und Musterragen, wie auch die desfallige Zimmer- Mauer- Glaser- Maler- und Schmiedearbeit mits-

ordernd ausverdingen werden soll; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können sich die Annehmer den 4ten Jun., des Nachmittags 2 Uhr, in Cordes Wirthshause einfinden, die Conditiones vernehmen, fordern und annehmen.

16) Von den Stollhammer Kirchenmitteln sind am 8ten Jun. d. J. 100 Rt. Gold zu belegen, welche bey dem Juraten Gerd Hinrich Behrens empfangen werden können.

17) Wehl. Dietrich Wenters Sohnes Vormünder, Berend Rehme und Heine Hays, zu Gordenfleth, haben für ernannten ihren Pupillen 200 Rt. gegen hinlängliche Sicherheit sofort zu belegen.

18) Ein Stollhammer Armen-Capital von 60 Rt. Gold ist sofort bey dem Hebungs fuhrenden Armenjuraten M. W. Schlichting zinsbar zu erhalten.

19) Gegen billige Zinsen sind Johannis oder Jacobi d. J. 600 Rt. Gold auszuleihen. In der Expedition dieser Anzeigen ist der Einhaber zu erfahren.

20) Johann Christian Krewe und dessen Ehefrau, Gesche, geb. Dageraths, lassen hierdurch bekannt machen, daß sie diesen Marttag das Haus, nahe der Apotheke, in Süden an der Hauptstrasse zur Berne, wo der weiße Schwohn aushängt, und welches vor diesem von dem sel. Herrn Amtsvogt Wöttcher bewohnt worden, zur wirthschaftlichen Nahrung bezogen haben. Sie können also einem jeden nach Standesgebühr die beste und prompteste Bewirthung versprechen, sowohl mit Nachtquartier als Essen, mit Wein, Franschbranntwein, Genever, Bremer und Gordenflether Bier, auch Stallraum für Pferde und Wagen; ersuchen mitbin Reisende, Freunde, Gönner und Bekannte um keißen Anspruch.

21) Der Herr Cancellist Erdmann hat gegenwärtig auch auf Jacobi und Michaelis d. J. einige tausend Reichsthaler in Commission gegen Anweisung der Sicherheit zinsbar zu belegen.

22) Harm Dircks und Gerd Dohrmann wollen den Okenkamperweg, oder Moorweg, am 31 May, um 2 Uhr Nachmittags, zur Tapkenburg vor dem Eversten Thor, ausdingen.

23) Wenn auf freiwilliges Ansuchen der öffentliche Verkauf: 1) des Hochfürstl. Commissionsrath Tannen Landgut zu Strackens, in Westrumer Kirchspiel, belegen, aus 2 Heerdstädten zu 65 und 53 und einem halben Grasfen, nebst 5 Grasfen sogenanntes Scheepfers Land, zusammen also aus 123 und einem halben Grasfen, bestehend; 2) desselben Landgut zu Mendorf, in Waddewarder Kirchspiel, belegen, groß 57 und einem halben Grasfen, und 9 Grasfen sogenanntes Scheepfers Land, überhaupt also 66 und einem halben Grasfen; 3) desselben 12 Matten, 84 Quadratruthen 290 Quadratruthen Landes, auf den in No. 1774 neu eingerichteten Sandumer Groden, sub Nr. 16.; 4) desselben 12 Matten, 29 Quadratruthen 355 Quadratruthen Landes, eben daselbst sub Nr. 16.; 5) desselben 10 Matten, 35 Quadratruthen 205 Quadratruthen Landes, eben daselbst sub Nr. 17.; 6) desselben Haus hier in der Stadt, neben dem Kirchhof, so von dem Kleidermacheramtsmeister Wäcker bewohnt wird, mit dabey gehörige 8 Matten über das heitige Land, nach Schenum; 7) desselben Haus am Kirchhof, mit dabey stehende Nebenwohnung, welches erstere Johann Heeren Loschen und letztere des wehl. Copiiffen Adben Wittive, heuerlich gebraucht; 8) wehl. Cantoris Floor Haus, in der Stadt, von 3 Wohnungen, in der grossen Wäfersportstrasse, mit dazu gehörigen Gartengrunde und 3 Grasfen auf dem grossen Dammhalm, in einem besonderem Actu bey brennender Kerze erkannt, und Terminus hiezu auf den Donnerstag, als den 1 Jul., angesetzt worden; so wird solches hierdurch zu jedermanns Wißenschaft gebracht, und können diejenige, welche von besagten Landstücken zu erhandeln wilkens sind, sich gedachten Tages, des Nachmittags um ein Uhr, auf dem Stadtrathhause hieselbst einfinden und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Unden werden diejenige, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung dieser Grundstücke zu widersprechen, eben so wohl, als diejenige, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die einkommende Kaufgelder machen möchten, hiernit erinnert, daß erstere vor dem Verkauf und letztere, im Fall kein Concurs proclama immittelst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termins sich gerichtlich zu melden haben, widrigens sie hiernächst weiter nicht gehdret, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingekommen, an die Verkäuferer werden ausgegahlet werden. Sign. Jeper, den 12 May 1790.

Aus Hochfürstl. Landgericht hieselbst.

24) Ich habe 162 Rt. 36 gr. Schul-Capitalien gegen gehörige Sicherheit auf Johannis d. J. zinsbar zu belegen. Schwärderwurff Lubbe Lubben.

25) Wer Bauholz, welches noch fest und gut brauchbar ist, auch aus verschiedenen Stücken besteht, kaufen will, kann sich auf der ersten Bleiche am Stau hieselbst melden, und von dem Bleicher nähere Anweisung auch demnächst billige Verhandlung gemärtigen.

26) Da am zweyten Pfingstfeiertage auf der Tapkenburg jemand aus Versehen ein unrechtes Rohr mitgenommen, so wird der Inhaber desselben gebeten, solches gegen das seinige in der hiesigen Buchdruckerey einzutauschen.

27) Künftigen Montag wird das 3te Heft der Blätter vermischten Inhalts ausgegeben.

Durch ein Confissorial-Decret vom 12ten d. M. ist Abbe Krewe, von Nordenholz, im Kirchspiel Hude, weil er sich an seinem Vater vergrißen, zu weniägiger Gefängnisstrafe verurtheilt worden.